

Halle und Umgegend.

Salz, 24. Januar.

Von der Fernbahn Halle-Merzbach überfahren und getötet. Gestern nachmittag 3 Uhr 25 Min. geriet das 3/4-jährige Söhnchen Emil des Wäsendmehlers Emil Wolke, Merzbachgraben 105 wohnhaft, unter einem nach Merzbach fahrenden Motorwagen der eisenbahnischen Streckenbahn Halle-Merzbach. Das unglückliche Kind erlitt tödliche Verletzungen, das es sofort verstarb.

Angewandten des Anfalls geben nach einer Aufschrift der Hausverwaltung an, daß der kleine Knabe mit anderen Kindern auf dem an der Dillste der Merzbachgraben angelegten Breiten Sommerweg sich befand, als ein Reiter auf eben diesem Wege von der Stadt her auf die Kinder zukam. Das Pferd fuhr sehr unruhig gewesen sein und getrieben haben, so daß die Kinder noch allen Seiten herum gelaufen sind. Ein größerer Junge und hinter ihm her der kleine Knabe liefen etwa 3-5 Schritte, also unmittelbar vor dem ankommenden Motorwagen über die Straße auf die gegenüberliegenden Häuser zu. Während es dem größeren Jungen gelang, noch vor dem Wagen vorbeizukommen, wurde der kleine Knabe umgeworfen und überfahren. Dem Wagenführer, der nur mit mäßiger Geschwindigkeit fuhr, und der sofort mit aller Kraft bremste, war es bei der kurzen Entfernung nicht möglich, das Unglück zu vermeiden.

Von dem hier betroffenen Eltern des Kindes erfahren wir, daß der kleine Emil mit seinem jüngeren Bruder sich auf dem Wege nach der Schmiedstraße zum Kindergarten befand. Dazu wählten die Kinder von der eisenbahnigen Wohnung aus die Straße freuzen und wurden durch den von der Stadt kommenden Reiter, dessen Pferd schaute, auf dem für Fußgänger bestimmten Sommerweg zur Straße veranlaßt. Es liefen auf das Haus des Herrn Wolke zu, ohne wahrnehmlich im Schreden den nahenden Motorwagen zu bemerken. Dabei ereignete sich das Unglück. Eine schwere Schuld trifft den Reiter, der den für diese Zwecke verbotenen Promenadenweg benutzte, obwohl auf der anderen Seite ein Pfeilweg angelegt ist. Wenn auch an der Schwere des Unglücks nichts gemindert wird, gelang es bei der eingehenden Untersuchung offensichtlich, die Verantwortlichkeit festzustellen. Den Eltern des so frühling getöteten Kindes wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

Halle'scher Kolonialverein (Abteilung Halle a/S. der Deutschen Kolonialgesellschaft). Auf ein Glückwunschtelegramm, welches der Halle'sche Kolonialverein dem Präsidenten der Deutschen Kolonialgesellschaft, Herr von Zschornig, in Dresden zu Weidenburg, am 15. Januar d. J. überreichte, an dem er vor 10 Jahren die Verantwortlichkeit der Gesellschaft übernommen, gedankt hatte, ist folgendes Antwortschreiben an den Vorstand eingegangen:

Die Abteilung Halle a/S. der Deutschen Kolonialgesellschaft hat mit einer aufrichtigen Freude bereitete durch die freundlichen Glückwünsche, die sie mit aus Anlaß des Tages überliefert hat, an dem mich vor 10 Jahren das Vertrauen des Vorstandes zum Präsidenten unserer Gesellschaft berufen hat. Daß mich zu aller Zeiten dieses Vertrauens und die treue Mitarbeit des Vorstandes und der Abteilungen auf der Seite standen, läßt mich auf das reichste Maß der Freude, in welchem ich unseren kolonialen Bestrebungen dienen konnte, mit tiefempfindlichem Danke zurückblicken. Ich bitte Sie, mir die alle Ehre bringende und lebendige Unterstützung auch ferner in gleichem Maße zuteil werden zu lassen. Ich bin der festen Überzeugung, daß wir in gemeinsamer Arbeit und in einträchtigem Zusammenwirken unter hohem Ziel erstreben werden; im deutschen Volke das Bewußtsein zu stärken, daß der Welt der Kolonien für das Reich eine Wertvolligkeit ist.

Haben Sie mich also auch in Zukunft in dem ersten Bestreben zusammenfassen, uns über die Welt hinaus zu auszubauen und auszuweiten, daß er ein fruchtbares Werkzeuge werden, welches geliebten Vaterlandes Wohlstand zu mehren und seine Weltstellung zu festigen und zu erhöhen.

Johann Albrecht, Europa zu Weidenburg. Die in Paris erscheinende Zeitung "Europe Coloniale" bringt in der Nummer vom 22. Jan. das Bildnis des Verlags, sowie einen Artikel über ihn, in dem sie ihn als einen der bedeutendsten Kolonialpublizisten feiert. Sie schreibt: "Le sieur Jean Albrecht de Mecklenbourg est un des personnalités les plus importantes du monde colonial", versteht dann über seine koloniale Tätigkeit und seine Erfolge und schließt mit dem Satz: "Au moment où coloniaux français et allemands sont partout en butte aux vexations d'Angleterre, il nous a paru bon de faire connaître au public français le président de la plus puissante société coloniale du continent."

Quasi-Blatt der Schwäbischen Kreis-Versammlung. Der den Statutenverordnungen zugehörige Etat schließt ab mit 7100 M. in Einnahme und Ausgabe. Im einzelnen sind ausgeworfen bei den Ausgaben für Kapitalien- und Schuldverrentung 2058 M., für Grundstücke und Gebäulichkeiten 2248,50 M., für Beschaffung und Unterhaltung 2607,75 M. und insgesamt 162,75 M. Die Einnahmen betragen 5618,25 M. für Kapitalien- und

Schuldverrentung, 887,60 M. für Grundstücke und Gebäulichkeiten, 1080 M. für Beschaffung und Unterhaltung und 14,15 M. insgesamt. Amtsjahresbericht. Der Vorstand der besten Oberbergamtskasse, Herr Rechnungsrat Lind, bezieht heute in völliger Freise sein jährliches Dienstverdienst als Staatsbeamter. Aus diesem Anlaß versammelten sich um 11 Uhr vormittags das Kollegium und sämtliche Beamte des Oberbergamts im Saal des Bergamtsgebäudes, um dem Vorstand Herrn Lind den herzlichsten Glückwunsch zu sagen. Herr Bergamtsrat Dr. K. ist der Zuhörer in einer zu Herzen gehenden Ansprache feierte und ihm den ihm vom König verliehenen Kgl. Kronenorden 3. Klasse überreichte.

Neubauarbeiten. Am Freitag, den 27. d. Mts., dem Geburtstag des Kaisers, bleiben die Geschäfte der beiden Reichsbankstellen von mittags 12 Uhr ab geschlossen. Kaisergeburtstagsfeier. Der Kaiser von Kaisergeburtstag veranlaßt der Evangelische Kirchenrat zu St. Georgen am Freitag, den 27. Januar, abends 8 Uhr im großen Saale des Gemeindehauses einen Festabend, zu dem Gäste, besonders die Angehörigen der Vereinsmitglieder eingeladen sind. Außer dem Festvortrag, den Herr Superintendent Seidenhader halten wird, wird auch eine Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters zu dem Anlaß gehalten werden und musikalische Nummern spielen im folgenden den Abend aus. Vom Chor des Vereins werden Gesänge unter Instrumentalbegleitung dargeboten. Der Eintritt ist frei.

Kaisergeburtstagsfeier der Stadtmission. Die Cong. Stadtmission veranstaltet am 27. d. abends 8 1/2 Uhr, auf Feller von Kaisergeburtstag einen Familienabend im großen Saal des Stadtmissionshaus. Außer den Angehörigen der Familienmitglieder Gäste und Pastor Hobbing wird Herr Pastor Busch einen Vortrag halten über das Thema: "Wider aus dem Leben unseres Volkes". Musikalische Darbietungen werden den Abend abwechslungsreich gestalten.

Familienabend des Evangelischen Bundes, Zweigverein Halle-Saal. Zu einer schönen Feier gestellte sich der am vergangenen Sonntag abend im Familienabend des Evangelischen Bundes Halle-Saal. Wie zu erwarten war der große Saal der Halle der schönen Darbietungen lehrte auf das bedeutendste aufmerksam gemacht. Im Mittelpunkt des Interesses stand der festhaltende Vortrag des Herrn Stadtrats Giese. Der Vortragende schilderte das Geschehen und die Anwesenheit von Frau von Bergung in den einzelnen Gebieten unseres Vaterlandes, sowohl in historischer wie geographischer Hinsicht, und ging dann auf die ihm aus eigener Anschauung bekannten Verhältnisse in Eisenmarkt, besonders in Elm, ein. Dort wirt unter der Weisheit unserer Vorfahren die Familienfeier einer noch kleinen Zahl evangelischer Familien. Herr Giese erzählte ein Schiller unseres Vaterlandes und Mittels der folgenden Studentenvereins am Dom. Im August v. J. hat dort auch die Grundsteinlegung der evangelischen Kirche stattgefunden. — Was ist dem eigentlichen Vereinsinteresse sein Recht geworden. So wurde auch das künstlerische in reichem Maße beachtet. Es wurden nämlich von einem geschulten Quartett wieder vorgelesen mit einer Wirkung, daß auch das musikalisch weniger interessierte Publikum seine Aufmerksamkeit nicht verlor. Besonders hervorzuheben zu werden verdient der Sopran des H. C. S. Sie wie alle anderen anwesenden Mitglieder hatte die Herzen der Zuhörer erheitert. — Der Abend fand seinen Abschluß in dem Verlesnis des Herrn Vorsitzenden, dem alle Anwesenden sich anschlossen. Bei Gelegenheit schenkte uns der Vorstand ein Geschenk und stiegen frei zu dem, der es uns gegeben.

Physikalische Experimental-Abende. Es stehen uns demnächst zwei interessante Abende bevor, die in der Reihe der üblichen Abendveranstaltungen, Theater, Konzert u. eine Abwechslung bringen werden. Herr Dr. Böhmers Lateinisch wird wieder einmal zwei große populäre physikalische Experimental-Abende veranstalten, einen elektrischen und einen optischen. Wer in der Tagesliteratur nur oberflächlich die fundamentalen Umwälzungen verfolgt hat, die sich in unseren Anschauungen über das innere Wesen der Elektrizität, insbesondere durch das neueröffnete Gebiet der Radioaktivität vollzogen haben, wie z. B. die Erweichungsfähigkeit äußerer Körper, und welche der Schwingung des Problems der Photographie in natürlichen Farben überzuführen wird es begreifen, die anregenden Reize und das profunde Erreichte mit vorzüglichen Apparaten in musterhaftiger Weise veranschaulicht zu sehen. Abende ist kein Fremder mehr. Wiederum bringt er ein ganz neues Programm mit neuen Experimenten. Die Abende sind für Donnerstag, den 2. Febr., und Freitag, den 3. Febr., abends 8 Uhr in den Räumen der in Aussicht genommen. (Antrittspunkt bei Herrn Dr. Dolban).

Vortrag über die "deutschen Vornamen". Der 5. populäre wissenschaftliche Vortrag im Gemeindehaus zu St. Georgen findet am Donnerstag, den 26. Januar, abends 8 Uhr statt. Die Redner des Abends ist Herr Professor Lindel, der über "die deutschen Vornamen" sprechen wird. Eintrittskarten sind beim Reichsbank-Gebäude zu haben.

Stadtkasse. Die Direktion schreibt uns: Die Kronenliste des Verzeichnisses der täglich neuen Zuwächse, so daß die Bewohnenden des Stadtbezirks, welche nicht immer zu vermerken sind, ersichtlich werden. Für Donnerstag wird das Repertorium insofern geändert, als die beachtliche Anweisung von "Sädel und Bretel" verdrängt wird; der Abend

findet die erste Aufführung der festsitzenden Oper "Die Tante schließt". Der Herr Direktor hat dieses Werk erst seit kurzem in Deutschland zum erstenmal gegeben worden, nachdem es vor Jahren in Paris eine Anzahl von Aufführungen erlebt hat. Dieser Premiere wird am Donnerstag die zweite Aufführung des Dramas "Die Schicksale" folgen von W. Decker begeben. Mittwoch abend der Sonntag von W. Decker als Dr. Wollstein in dem Lustspiel "Zugendreier" von E. Schulz. Das Lustspiel stellt bekanntlich auf Engagements ab.

Neues Theater. Die Direktion schreibt uns: Mittwoch beginnt der Sudermann-Platz mit der Aufführung die "Ehre". Es ist nochmals besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die bedeutendsten Schieds-Auflösungen für sämtliche Sudermann-Vorstellungen, die übrigens auch von verschiedenen Personen zusammen benutzt werden können, nur noch bis Mittwoch, den 25. Januar, mittags 11 Uhr, beantragt werden. Am Donnerstag findet die zweite Wiederholung des tollen Schwanks "Der unglückliche Thomaß" statt, der immer und immer wieder mit ständlicher Beifalls aufgenommen wird. Der Vorverkauf für die Erstaufführung zu Einzelstellen am Kaiser Geburtstag, also Freitag nachmittag 4 Uhr, in der der lustige Schwank "Ein toller Einfall" zur Aufführung kommt, ist bereits eröffnet. Der Direktor hat jedoch eine Anzahl, der "Ehre" in mehreren Aufführungen von Kurt Kraus, die in Leipzig seit 14 Tagen unter ständlichem Zuhilnahme des Repertoir des Leipziger Schauspielhauses bezieht, erwirbt.

Kriegsdenkmal. Ein Kranz für den in Südwestafrika gefallenen Gefreuten v. Arnim ist bis Mittwoch nachmittag im Geschäftsbüro der Firma W. Fiebig, Gr. Sternstraße 18, angekommen. Der Kranz ist hergestellt aus braunen Gipsblüten, die von W. Fiebig angefertigt, die eine schwere Arbeit-Gehilfe mit der Aufschrift: "Du starbst in der Heimat so für's Vaterland in Afrika und wirst gebettet in deutscher Erde, Gedächtnis dem Gefreuten v. Arnim-Wüstau" tragen. Die Leiche des Gefreuten v. Arnim trifft in diesen Tagen mit einem Wagners-Dampfer in Hamburg ein.

Einweihungsfeier. Am Freitag 17. der Nacht und Schließ-Gesellschaft der vergangenen Nacht gegen 12 Uhr das Grundstück Robert Franzstraße 16 erworben, bemerke er, wie ein junger Mann von 17-18 Jahren ein Fenster einschlug und einsteigen wollte. Der Wächter hielt den Menschen fest, es gelang diesem aber in den Augenblick, als der Wächter das Grundstück verlassen wollte, sich loszureißen und zu entkommen. Der Entschlossene hatte angezogen, er sei Wächter, war etwa 1,65 m groß, schlau, hatte barbares Gesicht und war bekleidet mit einem saffranfarbenen Leberzieger, hellen Weste, und einem weissen Hut.

Wahlberufung. Auf der Brückener Chaussee am Wohnort der Frau heute morgen nach 10 Uhr der Diaboliker W. aus Schöneberg unglücklich, daß er den linken Arm brach. Der Verletzte konnte sich mit Unterstützung mehrerer in der Nähe befindlicher Arbeiter zum Arzt begeben.

Wahlberufung. Montag gegen 7 Uhr abends entfiel vor dem Grundstück Robertstraße 13 ein Wasserrohrbruch, wodurch eine Wasserleitung von etwa 1/2 m Tiefe entlief. — Nachts gegen 11 1/2 Uhr zeigte sich wieder ein Wasserrohrbruch vor dem Grundstück Wühlstraße 1.

Sanktfeiertag. Die Sanktfeiertag scheint in diesem Jahre in der Umgebung von Brauckdorf besonders reger zu werden. Der Verein Bergbau-Verein plant den Bau einer Fingerring, zu deren Ausführung behördlich die Baubehörde bereit ist. Von der Teilhaberschaft des Vereins, welche ein jährliches Einkommen mit dem Wächter Bergwerk getroffen hat, wird ein Gehalt für die Baubehörde ausbezahlt, umstellbar rechts der nach Halle führenden Alten Leipziger Chaussee ist bereits das Fundament zu einem größeren Bauwerk gelegt worden. Bei Anwesenheit ist ein großes Baugelände angekauft, auf welchem Wohngebäude aufgeführt werden sollen. Baubehördliche Arbeitsschritte werden daher beschleunigt werden. — Von Seiten der aufstrebenden Baubehörde erging über die Mittelstadt, daß noch ungenutzte Flächen gelöst werden soll, mit welchem Zweck in der Sanktfeiertag zugestimmt werden soll, noch um 10 Dte erweitert werden soll, so daß nach Fertigstellung der Anlagen der Fernverkehr über einige 30 Dte umläßt. — Der große, zum Vordere Mittelstadt gehörige Teil, welcher nach Weisenitz an gelegen ist, wird gegenwärtig, da er im Sommer trocken gelegt werden soll, bis zu einer Tiefe von über 1 Fuß von den Erdarbeiten unberührt; dabei beobachtet man, daß von den Fingerring, die sonst der Teil abstrahlte, nur wenige bis zu dieser Tiefe gefunden werden, die Wehrzahl daher in größerer Tiefe den Winterdienst hält. Weiterführende Arbeiten daraus, daß der grimmige Winter, wenn auch ein kurzer Frühling erfolgen sollte, noch lange nicht möglich ist. — Herr Herr Schloffer verläßt am 1. April d. J. nach Eisen überaus und dort weiter zu antreten. Nur ungern sieht man den allgemein beliebten Vorker scheiden.

Verzeichnis Nachrichten.

Wagnerverein Halle a. S. Nord. Der Verein hält am Mittwoch, den 25. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr in der "Schloßbrauerei" seine Generalversammlung ab mit folgender Tagesordnung: Kanalbau und Kanalbenutzungsgebühren, Referent: Herr Stadtbauverordneter Spindler. Vortrag über "Münchener Licht".

Mittwoch Donnerstag Freitag
Spezialpreise für Konserven.
Junge Erbsen 2 Pfd. Dose 28 Pf.
Junge Erbsen mittelfein 2 Pfd. Dose 42 Pf.
Junge Erbsen fein 2 Pfd. Dose 55 Pf.
Junge Erbsen fein fein 2 Pfd. Dose 88 Pf.
Schnittspargel mit Köpfen 2 Pfd. Dose 68 Pf.
Stangenspargel 2 Pfd. Dose 78 Pf.
Stangenspargel Ia. 98 Pf.
Stangenspargel Ia. 125 Pf.
Frische Äpfel 2 Pfd. 10 Pf.
fr. frische Äpfel 3 Pfd. 25 Pf.
Hering in Gelee Dose 30 Pf.
Appetit Sild Dose 32 Pf.
Garantie für jede Dose.
Anchovis Glas 22 Pf.
Bismarckheringo Dose 45 Pf.
M. Bär
6 Prozent Rabatt in Marken alle Waren.
54 Gr. Ulrichstr. 54.
M. Bär

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Die am Montag Abend im Reichsbot abgehaltene Sitzung war so stark besucht, daß der kleine Saal für die Menge der Zuhörer...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Referent: Herr Reel. Straßenförmig, Referent: Herr Direktor Dr. Franke. In die Einleitung der ersten Rede...

Wesen der menschlichen Natur. Diese Redezeit ist zugleich die höchste Erkenntnis, die der höchsten Gestalt...

Ständesamtliche Nachrichten.

- Ständesamt Halle N. (Kurgasse 38), 23. Januar. Versammlung: Schneider Carl Brandt und Martha Schell...

Ständesamt Halle S. (Steinweg 2), 23. Januar.

- Vorhaben: Schlosser Paul Reinhardt u. Anna Schmidt (Hauptstr. 12)...

Wichtige Angelegenheiten.

Radfahrer Gustav Jäger u. Luise Schmidt (Vergl. 65). Buchhalter Reinhold Kasper u. Antonie Grotzer (Vergl. 65)...

Wetter-Aussichten

- 25. Januar: Wolfig, gelinder, strahlende Sonne, starker Wind, Sturmwarnung.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Station, 23. Januar (10 Uhr 12 Min. ab), 24. Januar (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows: Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Aus dem Geschäftverkehr.

Reisen nach dem Elben. Eine vorzügliche und bequeme Reisegelegenheit nach Italien, der Riviera, Spanien, Tunis...

Wer erreicht das Ziel? Illustration of a person and text about a journey.

Nur der, welcher neben Muskelkraft und Elastizität die nötige Ausdauer besitzt. Ausdauer ist in unserer hastenden, nervös veranlagten Zeit die erste Bedingung für den Erfolg...

Meyers Solarine Putz-Cream,

ist „doch“ das beste Putzmittel für sämtliche Metalle.

Etikett patentamt. geschützt unter No. 65043, 68979, 70266, 73126.

Fabrikanten:
Meyers & Co.,
Berlin N. 39.

Hypotheken-Kapital
habe erstellend in grösseren Posten
10 Jahre fest billigt auszuliehen.
Hermann Kleebarg,
Bank-Kommissionär, Mühlweg 30, I.

100.000 Mark
auf ante I. Hypothek zu verleihen (auch
getrennt). Offerten unter 4499 V.
an die Exped. d. Bl.

100.000 Mark
auf 1. Stelle - mittellicher - von
ausl. Bausparbank zu 4% sofort oder
per 1.4. an Liehen nehmer. Anzeigen
verloren. Offerten unter B. P. 7847
an Rudolf Mosse, Halle.

60.000 Mark
auf 1. Hypothek a 4 1/2-1/2% auf neu-
erbautes Wohnhaus am 1. April
schuldig. Anzeigen 24.000 Mk. West-
phalen 10.000 Mk. Off. Offerten unter
B. 1624 an die Exp. d. Bl. erb.

10.000 Mark
sogleich oder später zu verleihen.
Offerten unter B. N. 7839 an
Rudolf Mosse, Halle.

6000 Mark als 1. Hypothek auf
Grundbesitz in Wittenberg. Wert 17.400 Mk. An-
forderung ca. 13.000 Mk. per 1. April
1. April schuldig. Off. Offerten unter
B. 17842 an Rudolf Mosse, Halle.

Schöner, großer Garten,
ca. 30 qm, Auenrand ca. 20 qm groß.
Saubere, gepflegte Anlagen. In
jedem Monat zu vermieten. Off. Offerten
unter A. W. 2197 an
Rudolf Mosse, Weichenfels a. S.

Laden,
für jede Branche passend, von ca. 100 qm
Grundfläche, zu vermieten. Weitere
Mitteilung durch
Friedrich Meyer,
Weimar, Aufhäuser 15.

Städt. 12
Kontor, Speicher, Keller.
Prinzenstraße 12
Gute Verleibungsstelle
6 Partieräume,
eig. Kell., zu vermieten. 1. April
anverm. Näheres Verleibungsstr. 12.

Prinzenstraße 12
Gute Verleibungsstelle
für die von Herrn Direktor 3 im
d. r. s. bewohnte

III. Etage,
5 bis 6 Zimmer, Küche, Speise-
kammer, Bad u. reichl. Zubeh. 1. April
zu vermieten. Näheres
Verleibungsstr. 2, II.

Dröbnerstraße 32
Wohnhaus, bestehend aus 2 Stuben,
2 Kammern, Küche, Bad, ver-
1. April an verm. Näheres Dröbner-
straße 32, Kontor, Ost verleiht.

Küchentr. 77
freundl. Wohnh. 325 Mk., 1/4. N. B. I.
Derschl. Wohnh. 6 St. Küche, Bad,
Gas, (Jumenten) u. reichl. Zub. 1. April
an verm. Näheres Verleibungsstr. 69, Halle.

Wohnhaus 320 a. 1. April zu verm.
näheres Verleibungsstr. 145, I.

Wagdeburgerstr. 53, part.
3 Zimmer, Zubeh. 1.4. zu vermieten.
Schweinf. Str. 11a halbe II. Etg.
für 400 Mk. für 1. April er. zu vermieten.

Schwerdstraße 10,
Gute Wohnanlage, I. Etg. 6 St., Küche,
Bad, Gas, u. Speisek. 6 Zimmer, Küche,
Bad, Gas, mit Vorgarten, ab 1. April
Näheres part. oder Gaehterstr. 8, II.

Andwig Wundereckstr. 73, I.
mit Balkon, 4 St., 2 B., Jumentk., Gas
u. Sub.-er. Korr., 1.4. 1.500 Mk. an verm.

5 Zimmer, Küche u. Bad, 1. April
zu verm. Verleibungsstr. 37, I. Etg.

Wagdeburgerstr. 36,
bestehend aus 3 Stuben, Speisek., Bad,
Wohnhaus mit Garten u. Veranda, part.
III. Etage 1. April an verm. Best. 11-
1 und 3-4. Näheres III.

Steinweg 27
2 Stuben, Kammern, Küche u. Zu-
behör, 320 Mk., 1.4. zu vermieten.

Wohnungen:
Rohlfischstraße 3, Markt 280.
Wandelfischer 26 Markt 130.
Wandelfischer, 25 Baumgartenwohn-
ung, April 1905
Näheres Verleibungsstr. 168, I.

Geht zum 1. Mai a. c. eine
Wohnung von 4-5 Zimmern, reich
Zubeh. in gutem ruhigen Hause mit
angenehmer Lage, bevorzugt Lage mit
Badezimmer (auch Balkon).
Offerten mit Preisangeb. unter
5818 H. an die Exped. d. Bl.

Laden Leipzigerstr. 86,
ca. 50 qm, zu jedem Geschäft passend. sofort oder später zu vermieten.
Näheres Verleibungsstr. 32, I.

Großer Laden Brüderstraße 16, am Markt,
mit großer Geschäftsetage (6 Zimmer) event. einzeln zu vermieten. Näheres
Julius Meyer, Brüderstraße 16, II.

Laden u. Souterrain, mit kompletter Einrich-
tung und Centralheizung sofort oder später sehr
preiswert zu vermieten.
Gr. Steinstr. 74. Carl Steckner, Halle 5.

Steinweg 55 II. Etage, besteh. aus 5 bis 6 Zimmern,
mit Gef. u. reichl. Zubeh. u. Wäschenturm.
Anzeigefest u. verbl. Zubeh. per 1. April zum
früher preiswert zu verm. Näheres bei H. Bretschneider, Steinweg 55.

Schillerstraße 57
schöne Partee-Wohnung mit Vorgarten, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche u. Zubeh. Preis 500 Mk., zum 1. April 1905 zu vermieten.
Anzeigefest
Kakao Comp. Th. Relehardt, Gr. Ulrichstr. 45.

Nebenverdienst.
Sehr beliebte alte Feuerversicherung, in jeder Beziehung
fortwährend, auch höchste Accidenz für die Mitarbeiter bei höchster
Produktion. Offerten unter V. D. 065 an den „Invalidendank“
Dresden.

Vertreter gesucht.
Eine der bedeutendsten chem. Reinigungsfirmen mit hervorragenden
Eigenschaften (Spezialität) und Preis an der Welt, sucht nach tüchtigsten Be-
dingungen einen in guter gesellschaftlicher Stellung befindlichen

Vertreter
für Halle a. S. und Umgebung
zum Besuche von Hotels, Restaurants und kleinen Privaten. Ausführliche
Offerten best. unter F. U. 85 Danne & Co., m. b. H., Frankfurt a. M.

Ein Herr,
gleichwohlwollend, ist gesucht a. Verkauft
a. Haaren a. Wittenberg, Verleibungsstr.
a. 250 Mk. per W. oder hohe Prov.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Grosser Verdienst
bietet eine Los-Effekten-Firma ge-
wandten Persönlichkeiten fest. Ständes
auch als Nebenverdienst.
Offerten unter J. J. 9272 befürd.
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Bankgeschäft
in Halle a. S. sucht mit Ein-Verleibungs-
Lehrling, Zeugnis 1. April
Gute Dankschrift erforderlich.
Offerten unter U. d. 7835 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zu Offern
suche ich meine Vorarbeiten u. Glas-
handlung englos & detail einen
Lehrling
mit guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Suche für meine Weinver-
handlung zu Offern einen mit
guter Schulbildung unter sehr
mühsamer Beschäftigung.
Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Monis
(nar. reiner Sienchonia)
fl. Glas 60 J., nr. Glas 110.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Decbr. 2004.
— 5% Rabatt —

Wahlstiele für die Blumen,
W. Hesse Barth, Barthe 9, p.
empfehl. künstl. Blumen jeder Genre.
Eigene präparierte Blumen sehr preisw.
Eigene Bänder. Keine Unedelmiete

Familien-Anzeigen.
Dankesagung.
Anlässlich des Ablebens meines innigstgeliebten, unvergesslichen
Gatten, Herrn Zuckerfabrikdirektor
Karl Josef Groinigg,
sind mir und meiner Familie so viele Beweise inniger Teilnahme und
Freundschaft zugekommen, dass ich mich ausserordentlich fühlen, allen ein-
zeln zu danken. Insbesondere aber spreche ich in eigenem, sowie im
Namen meiner Tochter und meiner Familie den verehrten Chefs der
Firma Gehr. Nagel, Herrn Amtsrat Nagel, Frau Genahlin und Söhne,
Herrn Direktoren Kohn, ferner dem Herrn Direktor Zwanziger sowie
allen Beamten und Meistern der genannten Firma, Herrn Pastor
Dr. Jenrich, allen lieben Kollegen und Freunden des teuren Verstorbenen
meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank aus.

Wieland Groinigg geb. Reichenauer.

Dankesagung.
Für die vielen Beweise der herzlichsten Teilnahme und für die Lieber-
gebung der verschiedensten Kranz- und Blumenstücke, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden Frau und innigstgeliebten Mutter sagen
wir allen Teilnehmenden, sowie insbesondere dem Herrn Pastor Wagner
für die schönen und tröstlichen Worte an der letzten Abschieds-
feier, des Wittwenschwermers Herrn Dr. Jenrich für die schönen und tröstlichen
Schwermers für ihre aufopfernde Liebe und treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen anwesenden, tiefgefühltesten Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.

Albert Selle und Oskar Selle,
Bühnenmeister Altvater II/78 als Sohn.

Dank.
Für die uns beim Aufschreiben unserer lieben Entschlafenen, des
Goldredaktors Gustav Winter,
erwiesene bewährte Anteilnahme sagen wir hierdurch aufrichtigsten Dank.
Am Dank besonders Herrn Pastor Deitke für die tröstlichen Worte
am Grab des Verstorbenen.
Zornau, den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die vielen Beweise der herzlichsten Teilnahme und für die Lieber-
gebung der verschiedensten Kranz- und Blumenstücke, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden Frau und innigstgeliebten Mutter sagen
wir allen Teilnehmenden, sowie insbesondere dem Herrn Pastor Wagner
für die schönen und tröstlichen Worte an der letzten Abschieds-
feier, des Wittwenschwermers Herrn Dr. Jenrich für die schönen und tröstlichen
Schwermers für ihre aufopfernde Liebe und treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen anwesenden, tiefgefühltesten Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.

Albert Selle und Oskar Selle,
Bühnenmeister Altvater II/78 als Sohn.

Dankesagung.
Für die vielen Beweise der herzlichsten Teilnahme und für die Lieber-
gebung der verschiedensten Kranz- und Blumenstücke, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden Frau und innigstgeliebten Mutter sagen
wir allen Teilnehmenden, sowie insbesondere dem Herrn Pastor Wagner
für die schönen und tröstlichen Worte an der letzten Abschieds-
feier, des Wittwenschwermers Herrn Dr. Jenrich für die schönen und tröstlichen
Schwermers für ihre aufopfernde Liebe und treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen anwesenden, tiefgefühltesten Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.

Albert Selle und Oskar Selle,
Bühnenmeister Altvater II/78 als Sohn.

Dankesagung.
Für die vielen Beweise der herzlichsten Teilnahme und für die Lieber-
gebung der verschiedensten Kranz- und Blumenstücke, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden Frau und innigstgeliebten Mutter sagen
wir allen Teilnehmenden, sowie insbesondere dem Herrn Pastor Wagner
für die schönen und tröstlichen Worte an der letzten Abschieds-
feier, des Wittwenschwermers Herrn Dr. Jenrich für die schönen und tröstlichen
Schwermers für ihre aufopfernde Liebe und treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen anwesenden, tiefgefühltesten Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.

Am 22. d. Mts. verschied
unerwartet unser lieber
Kollege, der königliche
Stationsassistent, Herr
Fritz Damrow.
Sein ehrenwerter Cha-
rakter sichert ihm ein
dauerndes Andenken.

Die Kollegen in der
Güterabfertigung Halle.

Seine nachmittags wurde ein
mit unvollständigen Kranz
im 4. Lebensjahre infolge eines
Anfalls durch den un-
erwarteten Tod entzogen.
Halle a. S., den 23. Jan. 1905.
Die teilnehmenden Eltern
Emil Hoffe u. Frau als Witve

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankesagung.
Für die zahlreichen Beweise
der herzlichsten Teilnahme und für die
Gabe von Blumen und Kranz-
stücken, die dem Verstorbenen
meiner trauernden, herzzerreißenden
Frau und innigstgeliebten Mutter
sagen wir allen Teilnehmenden,
sowie insbesondere dem Herrn
Pastor Wagner für die schönen
und tröstlichen Worte an der
letzten Abschiedsfeier, des
Wittwenschwermers Herrn Dr.
Jenrich für die schönen und
tröstlichen Schwermers für
ihre aufopfernde Liebe und
treue Hilfsbereitschaft an der
Leibe, meinen Eltern und allen
anwesenden, tiefgefühltesten
Dank.
Halle a. S., den 23. Januar 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kloss & Foerster Sekt Rotkäppchen.

Vom 24. Januar ab liegen in der II. Etage
meines Geschäfts

3 Braut- Ausstattungen

aus, zu deren Besichtigung ich hiermit ergebenst
einlade.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 6.

Besichtnahme jedermann
gern gestattet.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Führer durch Halle a. d. S. und seine Anatolischen und Südlichen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats
und anleitender Sachverständiger herausgegeben
von

E. Gensmer und **Dr. O. Förstch**
Stadtverordn.

Mit 14 Vollbildern,
Stadtplan, Karte der Umgegend etc.
5. und 6. Tausend.
1904.

Preis elegant gebunden mit Stadtansicht 1,-

Plan der Stadt Halle a. d. Saale.

Neu entworfen und gezeichnet vom Stadtverordn.
Wolfgang 1:10000.
Ergänzt bis Ende 1903.
Preis 50 Pf.

Karte der Umgegend von Halle a. d. S.

Wolfgang 1:50000.
Preis 50 Pf.
Halle a. d. S. **Otto Hendel, Verlag.**

Gegen rote Haut

Kalophan unfeinigt das Beste.
Überall zu haben.
Kloppfen a 1.50 M., u. 80 Pf., Tuben a 40 Pf.
Fabrikant **Reinhold Trommsdorff, Erfurt.**

Wäcker-Pensionat Dessau.
Vorbildung in Sprachen, Wissenschaften, Gymnastik, Musik, Handarbeit, gesellschaftl. Formen, Exkurs d. Dauschales, für noch schulpf. Mädchen bds. Zöcher-Isule mit Seminar, Altkursus, Fortbildung, höheres Vorkursus.
Gertraud Ulich, Wilhelmsstr. 30.

Zu kaufen gesucht
ein neuer oder gebrauchter
fahrbarer Dampfkegel
von ca. 35-40 cm Durchmesser und mit
betriebs 7 Hm. Heberband, mit aus-
weisbarem Wasserstand, Welt Offset,
unter A. A. 560 an **Rudolf Mosse,**
München, erbeten.

Officiere größere Quantitäten
Oberjägerleiche Steinbohle.
Anfragen unter B. E. 467 an
Rudolf Mosse, Berlin.

10 Pfg.
Große Partie Walschokolade verkauft
R. Katsch, Albrechtstr. 23.

Geht baur. Malzucker
benutztes Gemüsmittel bei Diäten u.
Diätetik, empfiehlt das W.B. an 80 Pf.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
Mitglied des Handels-Vereins.

R. Russ, Salat **Wurst** 1.-
Schinken 70.-
Fäuleknochen 50.-
Wurstschmalz 40.-
gepök. Knochenfleisch 30.-
Wilh. Nietsch **Sub. Ernst Nietsch**
sen., **Seidestraße 77.**
Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei **Oskar Heller,**
Zeilweg 32.
Telephon 2179.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers
Freitag den 27. Januar
find unsere Geschäfte
nachmittags geschlossen.
Die vereinigten Bankfirmen von Halle.

Job. Nietschmann, Kunstmagazin,
Gr. Ulrichstr. 12.
Abt. B.

Moderne Einrahmungen
für Portraits, Oelgemälde, Radierungen etc.
Motivrahmen nach eigenen Entwürfen.
Grosses Lager in Gold- u. Polirleisten.
Gerahmte Bilder, Stahl- und Kupferstiche,
Radierungen, Steinzeichnungen, Gravüren.

Walhalla-Theater, Halle a.S.

Intendant: **Otto Herrmann.**

Dienstag, den 31. Januar cr.

Elite-Maskenball der Saison.

Vorverkauf für Herren und Damen Mf. 2.-.
Zuschauerkarten nur an der Kasse u. im Theaterbureau erhältlich.
Alles Nähere siehe Anschlagtafel.

Thalia-Festsäle, Halle, Dienstag, den 24. Januar,
abends 8 1/2 Uhr

Vortrag von **Dir. C. R. Scholz, Zürich** über
Selbst-Heilung von

Nervenstörungen

und deren Folgen

durch Suggestion und Willensimpulse etc., neue Methode mit
grossem Erfolge bei: Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, nerv. Kopf-,
Magen- und rheum. Schmerzen, Mangel an Energie und Selbstver-
trauen, Schwindel, Störungen, ühllen Gewohnheiten u. deren Folgen,
Gedächtnisschwäche etc. etc.

Eintritt: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg.

Kassa- und Saalöffnung 7 1/2 Uhr.
NR. 2 Broschüren mit vollst. Anleitung zur Selbstbehandlung sind zum
ermässigten Preise von zus. 1 Mk. an der Kasse zu haben.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Festmenü

im Wein-Restaurant Hotel Tulpe u. Rheinische Winterstuben.

Suppe à la Imperial.
Steinbut mit Austernsauce.
Salmi von Haselhuhn oder
Bremer Kalbbraten mit Pfefferlinsauce.
Frische Belgoländer Hummer, Gloucester Sauce.
Metzer Masthuhn.
Kompost - Salat.
Stangenspargel.
Gefrorene Früchte in Sekt.
Chester Cakes.

Tafel-Musik.

Artillerie.

Die Kameraden werden erbeten, an
dem am 26. I. cr. in den „Kaiser-
sälen“ stattfindenden
Fest-Kommers
sowie auch am 27. I. cr. auf
Parade
recht zahlreich zu erscheinen.
Veranstaltung am liebsten um 12 Uhr
im „Central-Hotel“.
Der Vorstand.

Zanz-Unterricht.

Zünftliche Vorträge, auch einzelne
Jüngere Lehrer Damen u. Herren jeden
Alters in ganz kurzer Zeit gründlich
Anweisungen nehmte ich Donnerstag
den 28. Januar um nachmittags 4 bis
abends 10 Uhr **Blasendruckerei 54.**
1 Treppe, entgegen.
Franz Schapitz,
Blasendruckerei.
Ereile auch **Salzett-Unterricht.**

Jahn'scher Turnverein.

Willkomm u. Sonntagabend
Turnübung
in der
Turnhalle am Nikolai-
Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths.“

Willkomm u. Sonntagabend
Turnübung
in der
Turnhalle am Nikolai-
Der Vorstand.

Verein für Nationalistengraphie

„Phönix“ zu Halle a. S.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr
Sitzung und Leitung
Der Vorstand.

Stadttheater Halle S.
Mittwoch den 25. Januar 7 1/2 Uhr
129. Ab. N. I. N. **Reinhold Trommsdorff** a. d. S.
Jugendfreunde.
Zuspiel in 4 Akten von S. Gulda.
Verloren.

Dr. Bruno Materns **D. Vater a. G.**
Hilfrop Hülster, **M. Hoff**
Lachfleiter, **G. Vanger**
Georg Dandorn, **M. G. H. u. G.**
Halden, **Scholz, Trümpfer** **H. Kaufmann**
Dora Vogt, **H. Hoyer**
Marie Schert, **H. Müller**
Loni Veitenberger, **H. Müller**
Vielhöf, **W. G. G. G.**
Stephan, **D. D. D.**

Neues Theater

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Mittwoch den 25. Jan. 8 1/2 Uhr.
Sondermann, **Hofstr. 1.**

Donnerstag: **Unabhängig Thomas.**

Walhalla-Theater

Intendant: **Otto Herrmann.**

**Lotte
Mende**
muß man sehen!

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Nur noch wenige Tage!
Captain

M. Rudolf

mit seiner einzig in der Welt
existierenden Dressur von
Elefanten, Pferden u. Hunden

Das Großartige und Wollen-
hafte, was jemals in diesem
Genre geleistet wurde.

Außerdem: das vielfeitige
Stadt-Monstre-Programm.

Auswärtige Theater.

Mittwoch den 25. Januar 1905.
Athenburg, **Poltheater:** Zurinde, **Reinhold Trommsdorff**
Kasseler, **Stadtheater:** **Alfred**
Lohmann, **Neues Theater:** **Das Meer-**
gold. - **Altes Theater:** **Madame:**
Christkindeln im Walde. Abends:
Reinhold Trommsdorff. **Mad-**
mittags: **Reinhold Trommsdorff.**
Abends: **Der Fall Gismund.** -
Theater am Thomastag: **Der Al-**
temerier.
Wandlung. **Stadth:** **Maskerade.**

Panorama Sicilien.

Belagerung von Paris.

Café Roland.

Täglich

d'Holzknichtbaum

Demokratische Konzerte.
Anfang 7 Uhr.

„Zum Rosengarten“.

Halle a. S., **Merseburger Gasse.**
Zum weinen am Mittwoch den 25.
Januar stattfindenden

Schlachtefest

erlaube ich mir ganz ergebenst ein-
zuladen.
Buchhandlung
Bernhard Möllers.
Freit: **Welfisch.**
Abends: **Dieckel Markt.**

Lükes Hotel.

Intendant: **Otto Herrmann.**
Donnerstag den 26.

Schlachtefest.

Ab morgen 9 Uhr: **Well-**
fisch und warme Berliner
Hot- und Leberwurst.

Bischof nach der Rabeninsel.

Gartenlokal **Inselstüchlein**
besucht. - **Gelegte Rabeninsel.**
Geschw. Kuhnbrand.